

Inhalt

Impressum	2
Vorwort: Tiere am Rothaarsteig	3
Inhalt	4
Das Hermelin: Nur im Winter weiß	6
Der Tannenhäher: Gentleman unter den Rabenvögeln	8
Der Hase: In Feld und Wald zu Hause	10
Der Rote Milan: Ein majestätischer Segelflieger	12
Der Schwarzstorch: Ein Naturdenkmal allerersten Ranges	14
Der Graureiher: Einst Beizwild der Könige	16
Von wegen dumme Gans: Höchst intelligent, die Graugans	18
Reineke Fuchs: Schlau und scheu – doch nicht immer gern gesehen	20
Der Uhu: König der Nacht	22
Der Sperber: Schön und schneidig	24
Die Wacholderdrossel: Bunter Vogel mit Drang nach Westen	26
Der Luchs: Heimliches Pinseleohr	28
Der Turmfalke: Sympathischer Rüttelflugjäger	30
Der Wolf: Die letzten Wölfe Wittgensteins und Westfalens	32
Der Auerhahn: Riesenvogel des Rothaargebirges	34
Die Mufflons: Dunkle Ritter ferner Herkunft	36
Der Steinmarder: Mal Auto-, mal Hausmarder	38
Der Feldsperling: Einst Hansdampf auf allen Wegen	40
Das Rotkehlchen: Lobt sich in den höchsten Tönen	42
Das Wildschwein: Höchst intelligent und vermehrungsfreudig	44
Blindschleichen: Kaum wahrgenommen und immer verkannt	46
Die Wasseramsel: Bewohner klarer, sauberer Bäche	48
Die Hohltaube: Grande Dame der Gefiederten im Buchenwald	50
Die Flusskrebse: Wohlschmeckende, skurrile Monster	52
Der Sperlingskauz: Sympathisch-seltener Winzling	54
Der Rothirsch: Mächtig, klug und edel	56

Inhalt

Raben und Krähen: Schwarz, schlau, geheimnisvoll – und verhasst	58
Das Reh: Anmutig, scheu und schön	60
Der Habicht: Der Wildesten einer	62
Das Eichhörnchen: Ein putzmunterer Kletterkünstler	64
Die Stockente: Trotz schönen Kleides gewöhnlich	66
Die Meisen: Emsig, quirlig, selten ruhig und nicht menschen scheu	68
Der Wisent: Der König des Waldes	70
Schluss: Der Wert des wilden Tieres – Wildtiere in unserer Nähe	72